



## Monatsübersicht Januar 2010

Allgäuer Volkssternwarte e.V.  
Geschäftsstelle  
Bgm.-Hasel-Str. 17  
D-87724 Ottobeuren

Tel. 08332/9366058  
Fax. 08332/936890  
Email: [info@avso.de](mailto:info@avso.de)  
Internet: [www.avso.de](http://www.avso.de)

### Das war also das Astronomiejahr 2009

2009 brachte uns astronomisch gesehen keine besonderen Ereignisse in unserem Raum. Besonders war sicherlich das Astronomiejahr 2009.

Da der deutsche Weg ausgesprochen dezentral war und es auch keine "Meldepflicht" für Veranstaltungen mit dem IYA-Label gibt, wird man vielleicht nie wissen, was alles passiert ist. Unter den Rückläufen auf eine Umfrage unter IYA-Aktiven stach besonders die Antwort aus Stuttgart hervor: Dort wird man die Mehrheit der Aktionen wegen ihres Erfolges auch 2010 wieder aufgreifen, seien es öffentliche Starparties (6-mal angesetzt, 6-mal Wetterglück), Veranstaltungen zusammen mit Museen oder gar im Kontext einer Weinprobe. Wo man dagegen nur auf das praktische Beobachten setzte, war oft der Frust groß gewesen, anderswo bekamen lokale Astroprojekte durch das IYA den entscheidenden Schwung - und vielerorts sind die erhofften Netzwerke entstanden, die in die Zukunft tragen mögen. Noch im Aufbau ist dazu das [Web-Portal "Astronomie in Deutschland"](#), in dem auch die alte IYA-Webseite aufgehen wird.

**In Deutschland** fehlte es dem IYA bekanntlich an nachhaltiger Unterstützung durch die öffentliche Hand.. Trotzdem positiv wurde die Lage hingegen [in einer großen Radiosendung](#) gesehen, die IYA-Erfolge in Schulen und Kindergärten wäht; in einer anderen Sendung schaffte es das IYA immerhin in eine Jahresbilanz.

**Im Ausland** ist die Reise des GalileoMobile zu Ende, und es gibt Berichte aus Kanada (Astrotheater, Kinder und ein Lehrer), dem U.K. (IYA-Event in Stonehenge, Astronomenporträts), Frankreich, Rumänien, Mallorca, Österreich, den USA (ein Fazit, ein Update, Puppentheater, Mauritius, Indien (ein Tänzchen, Bildhauer), Japan (IYA-Finale sowie ein Konzert), Australien (Pulse@Parkes und Astrofest), Mexiko und aus dem Vatikan.

Die Allgäuer Volkssternwarte stemmte auch einige Aktionen zum Jahr der Astronomie. So begann 2009 gleich im März mit einer Fotoausstellung, welche sehr gut besucht wurde und den richtigen Schwung für die kommenden Veranstaltungen gab.

Der Astronomietag 2009, welcher mit der IYA-Veranstaltung der langen Nacht der Sterne zusammenfiel wurde von der VDS mal wieder nicht richtig als Deutschlands größte Bildungsveranstaltung beworben. Das Wetter tat leider sein übriges, so dass der Astronomietag leider nicht die erhofften Besucher brachte.

Ebenso fiel auch das Ottobeurer Familienfest ins Wasser, auf dem die Jugendgruppe auch einen Stand vorbereitet hatte.

Wesentlich erfolgreicher hingegen waren die Sonnensontage, welche auf dem Marktplatz in Ottobeuren abgehalten wurden und auch unser Stand auf dem Regionalmarkt in Ottobeuren.

Den Abschluss unserer Aktivitäten zum Astronomiejahr 2009 bildete die Schulwoche der Astronomie. Einige Mitglieder unseres Führungsteams besuchten dabei die Grundschulen Ottobeu-

ren und Hawangen sowie das Gymnasium Ottobeuren und hielten dort einige Unterrichtseinheiten.

Diese Aktion brachte einen deutlichen Zuwachs an den Freitagsführungen.

Das Astronomiejahr 2009 wurde so gesehen nicht in den Medien beworben, dennoch war das Thema Astronomie in Funk und Fernsehen dieses Jahr präsenter als die Jahre zuvor.

Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass wir dieses Jahr so viele Besucher wie nie an der Sternwarte hatten.

## Was bringt 2010?

Das Astronomiejahr 2010 wird noch nachklingen und hoffentlich weiter für ein wachsendes Interesse an der Astronomie sorgen.

Astronomisch gesehen ist auch das Jahr 2010 nicht besonders aufregend – bis jetzt zumindest. 2010 ist nach dem Gregorianischen Kalender ein Gemeinjahr mit 365 Tagen.

Frühling (Tagundnachtgleich) 20. März 18:32 MEZ

Sommer (Sonnwende) 21. Juni 12:28 MEZ

Herbst (Tagundnachtgleiche) 23 September 4:09 MEZ

Winter (Sonnwende) 22. Dezember 0:38 MEZ

Die Sommerzeit soll von 28 März bis 31 Oktober gelten.

Dieses Jahr finden 4 Finsternisse statt, welche wir aber in unseren Breiten nicht sehen können. Insofern greifen wir wieder auf das altbewährte zurück.

Einzig die Sonne könnte wieder für etwas mehr Abwechslung sorgen, wenn 2010 ihre Aktivität wieder ansteigt und wieder mehr Sonnenflecken erscheinen.

Die Sterne und Planeten werden wie seit Jahrtausenden zu den ihnen angestammten Zeiten und Orten am Firmament stehen und uns die Gelegenheit geben uns 2010 auch wieder an einem hoffentlich dunklen Nachthimmel zu erfreuen.

In diesem Sinne wünschen die Mitglieder der Allgäuer Volkssternwarte ein frohes und gesundes Jahr 2010 und immer einen klaren Himmel!



## **Himmelsübersicht Januar 2010**

---

Am 3. Januar passiert die Erde ihren sonnennächsten Bahnpunkt, der sie in 147 Mio. km Entfernung an den Glutball heranbringt.

### **Mond und Planeten**

---

Der nächste Neumond wird am 15.01. um 08:11 Uhr MEZ eintreten. Nächster Vollmond ist am 30.01. um 7:18 Uhr.

Merkur bietet eine bescheidene Morgensichtbarkeit in der zweiten Monatshälfte. Mars hingegen ist Planet der gesamten Nacht. Leider ist er dieses Jahr zu seiner Oppositionsperiode recht weit von der Erde entfernt, da er diesmal von der Erde an seinem sonnenfernsten Punkt überholt wird.

Jupiter zieht sich nun endgültig vom Abendhimmel zurück. Er ist noch in den frühen Abendstunden weit im Südwesten zu sehen.

Würdiger Nachfolger des Riesenplaneten wird Saturn sein, der dieses Jahr wie Jupiter im Vorjahr einer recht tiefen Ekliptik folgen wird.

Saturn nähert sich seiner Oppositionsperiode und geht gegen Monatsende schon um 21:50 Uhr auf.

### **Objekte des Monats**

---

Der Winterhimmel steht immer noch prachtvoll über uns. Fuhrmann, Orion, Andromeda, Stier...

Die beobachtbaren Objekte müssen daher im Januar die Kugelsternhaufen und Nebel im Fuhrmann und Orion, die Galaxien im Großen Wagen und der Andromeda und die verschiedenen Planetarischen Nebel in den Zwillingen und im Stier sein.

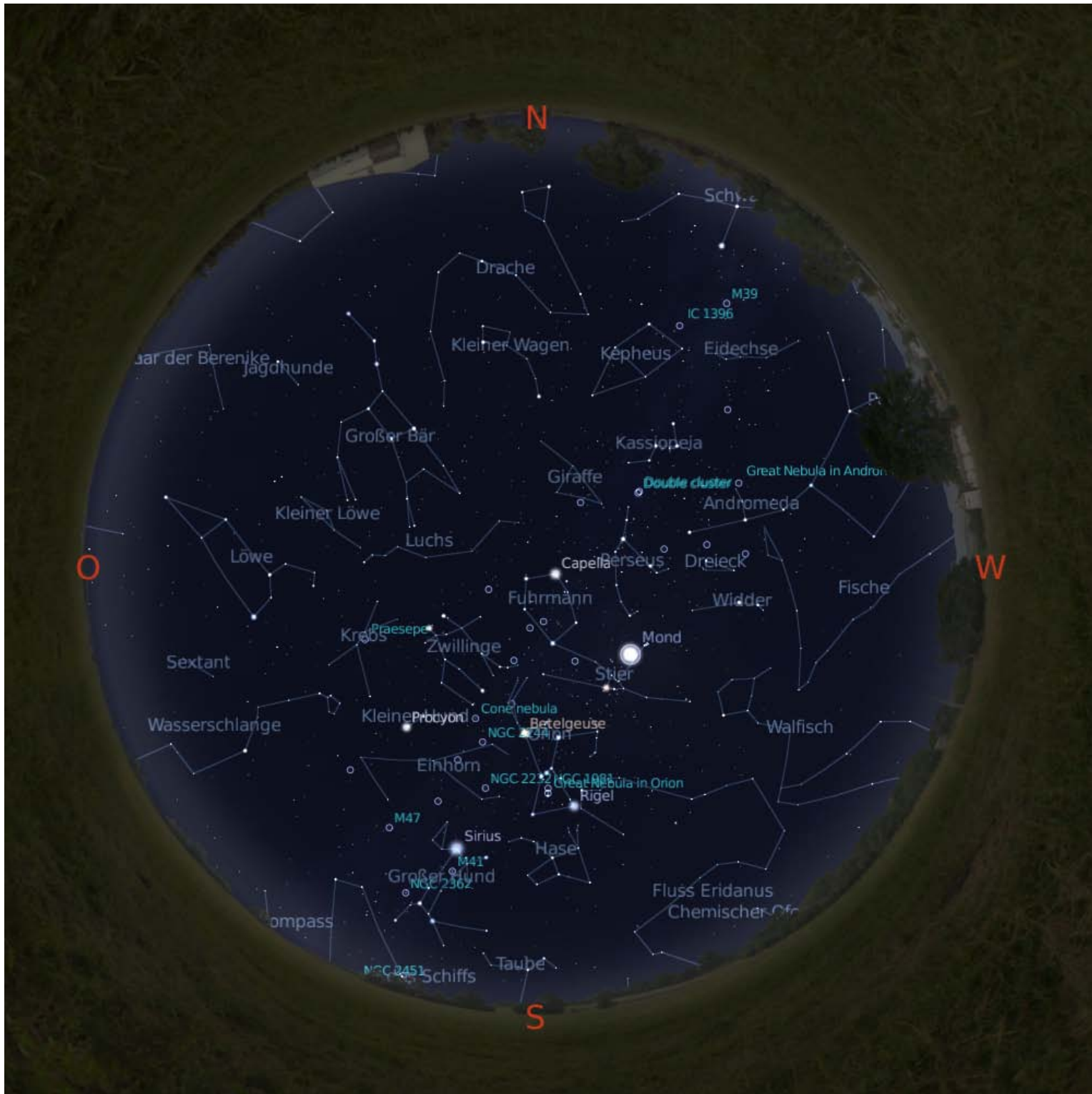
### **Sternschnuppen**

---

Sternschnuppenströme gibt es im Januar keine spektakulären. Einzig die Quadrantiden, deren Radiant im Bootes liegt treten vom 1. bis 5. Januar in der zweiten Nachthälfte auf.

Ihr spitzes Maximum ist vom 3. auf 4. Januar. Es werden bis zu 120 Objekte pro Stunde erwartet, welche aber nicht besonders hell sind.

# Sternenhimmel im Überblick am 15. Januar 22:00 Uhr MEZ



Grafik erstellt mit Stellarium 0.10.2 <http://www.stellarium.org>